

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 70 (1944)
Heft: 41: 70 Jahre Nebelspalter

Artikel: Respektlose Bemerkungen zu den Gedanken grosser Geister
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-482989>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 03.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



und so weiter!

Respektlose Bemerkungen zu den Gedanken großer Geister

Es hat wohl selten ein Nicht-Bergsteiger den höchsten Grundsatz des tüchtigen Alpinisten so treffend ausgedrückt wie Shakespeare, der im «Hamlet» schreibt: «Wer hohe Berge erklimmt, hebt an mit ruhigem Schritt.»

«Wer die Arme sinken läßt, der ist verloren!», das sagte Wilhelm Raabe — und alle Schwimmer müssen die Berechtigung dieses Grundsatzes zugestehen.

«Ein jeder gibt den Wert sich selbst!», schrieb Schiller — als selbstständig Erwerbender kannte er natürlich die Selbsttaxation für das Steueramt.

«Vorwärts, alter Faulpelz, Vorwärts!» — oft dünkt mich, Bodelschwingham habe das für mich geschrieben!

«Ein ganz klein wenig Süßes kann viel Bitteres verschwinden machen!» Das ist ein Wort von Petrarca und bestimmt haben wir nur ihm die monatliche Schokoladeteilung auf den Lebensmittellisten zu verdanken.

Gottfried Keller: «Wenn du kannst, so lass ab vom Kleinen und suche das Große!» — Meinte er wohl das Bier?

«Wer das erste Knopfloch verfehlt, kommt mit dem Zuknöpfen nicht zu Rande», klagte Goethe. Das passiert uns heute nicht mehr, wir haben den Reißverschluß.
Lulatsch

70 Jahre Nebi!

Wenn ich mit siebezg Johre au no so luschtig und jugendlich bin wie de Nebelschpalter chan ich mir gratuliere!

Pizzicato